

Tanzeinlagen zum 20. Jährigen Jubiläum Frau-Kunst-Politik e.V

Kolumbiens Tanzlandschaft ist außerordentlich vielschichtig: sie vereint afro-kolumbianische, indigene und europäische Einflüsse und spiegelt damit die historischen Begegnungen entlang der Küsten und in den Anden wider. Als wohl bekannteste Ausdrucksform gilt die Cumbia — entstanden an der Karibikküste, ursprünglich als rituell-gesellschaftlicher Tanz mit markanten Trommel- und Flötenrhythmen; sie bildet zugleich die Basis zahlreicher regionaler Varianten. An der Pazifik- und Karibikküste entwickelten sich energetische afro-kolumbianische Tänze wie Mapalé und Currulao, die schnellen, kraftvollen Bewegungen und eine starke Trommeltradition betonen. In den Anden prägt der Bambuco und ähnliche Tänze das kulturelle Repertoire: eleganter, oft höfischer Schrittbau trifft hier auf regionale Musikformen. Außerdem ist Cali (Valle del Cauca) als internationale Salsa-Hochburg bekannt: die dortige „salsa caleña“ zeichnet sich durch sehr schnelle, präzise Fußarbeit und spektakuläre Figuren aus und hat die populäre Tanzkultur des Landes stark geprägt. Diese Vielfalt macht kolumbianische Tänze sowohl zu lebendiger Folklore als auch zu einem dynamischen, modernen Kulturraum — von traditionellen Festen bis zu globalen Bühnen und urbanen Clubs.

Yaneth Rivera ist Gründungsmitglied von dem Verein Frau-Kunst-Politik e.V. und als Referentin tätig. Yaneth ist eine leidenschaftliche Zumba-Instructora, die jede Stunde in ein Festival der Lebensfreude verwandelt! Mit ihrem mitreißenden latino Feeling, das sie als Creadora e Instructora de Latino Feeling an der Universidad de Bonn entwickelt hat, bringt sie den echten Spirit Lateinamerikas direkt nach München. Geboren und aufgewachsen in Kolumbien, hat sie an der Universidad Antonio Nariño studiert und das Instituto Juvenil Colombiano besucht — dort, wo Musik, Tanz und Lebensfreude einfach zum Alltag gehören. Ihre Stunden sind mehr als nur Fitness — sie sind eine Reise voller Energie, Emotion und Leidenschaft. Mit Yaneth Rivera spürt man den Rhythmus, das Feuer und die pure Freude am Leben!

TANZ: BAMBUCO FIESTERO

Musikalisches Thema: Palo Negro

Komponist: José Eleuterio Suárez

Dauer: 2 Min. 42 Sek.

Der Bambuco ist ein Musik- und Tanzstil aus der kolumbianischen Andenregion, dessen Wurzeln bis in die Kolonialzeit zurückreichen. Er wird mit Instrumenten wie Tiple (Kastenhalslaute), Gitarre, Bandola (Zupfinstrument), Requinto (kleine Gitarre), Lyra (Andenharfe) und Flöte gespielt. Der Bambuco-Tanz erzählt eine Geschichte von Verliebtheit und Umwerbung und dient als Ausdruck von Stolz und Würde des Volkes und des Landes. Die Aufführung ist eine Adaption für einen Solotanz, in der die Tänzerin die Natur und die Schönheit des Tanzes selbst ehrt.

TANZ: CUMBIA

Musiktitel: Chambacú

Interpretin: Totó la Momposina

Dauer: 6 Min. 50 Sek.

Die Cumbia ist ein Musikgenre und traditioneller Volkstanz der kolumbianischen Karibikküste. Sie vereint Elemente aus drei Kulturkreisen — dem indigenen, afrikanischen und europäischen (spanischen) — und spiegelt die kulturelle Vermischung während der Eroberungs- und Kolonialzeit wider. Zu den typischen Instrumenten gehören afrikanische Trommeln, Maracas, Guache (Reibe) und Gaitas (Sackpfeife). Ergänzt werden sie durch Gesang und Couplets. Die sinnlichen, galanten und verführerischen Bewegungen sind charakteristisch für Tänze afrikanischer Herkunft.

Die Tracht weist deutliche spanische Einflüsse auf: lange Röcke, reich verzierte Stoffe und Spitzenbesatz.

TANZ: PUYA INDIA

Musiktitel: Puya Loca

Interpret: Swing Tropical

Dauer: 3 Min.

Der Tanz La Puya stammt von der kolumbianischen Pazifikküste und zeichnet sich durch einen fröhlichen und schnellen Rhythmus aus. Er wird von Akkordeon und Caja Vallenata (Rahmentrommel) begleitet und oft durch Gesang ergänzt. Tempo und Energie sind die Markenzeichen dieses Tanzes — mit schnellen, agilen, lebhaften und koketten Bewegungen. La Puya gehört zu den Rhythmen, die beim Karneval von Barranquilla gespielt und getanzt werden.